



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414

Lincoln NE 68506 USA

www.nsdapao.org

#1131

17.11.2024 (135)

A. V. Schaerffenberg

Unbesungene Helden der weißen Rasse

Teil 4

William Joyce

Es kann manchmal notwendig sein, dass ein wahrer und vitaler Verfechter einer edlen Sache als Verräter gegenüber dem Volk auftritt, dem er mit seinem Leben dient."

Rudolf Hess, 1949

Am 46. Jahrestag seines Todes lebt William Joyce in den Herzen aller Nationalsozialisten auf der ganzen Welt wieder auf. Es scheint daher angemessen, dass wir seine Geschichte und seine beredten Worte zu Beginn des neuen Jahres den Lesern in Erinnerung rufen, die mit dem



William Joyce

uneingeschränkten Mut eines Helden des 20. Jahrhunderts im wahrsten Sinne des Wortes nicht vertraut sind.

William Joyce wurde als Sohn eines Vaters aus Ulster und einer Mutter aus England am 24. April 1906 in New York City geboren. Als der Junge drei Jahre alt war, zog die Familie nach Nordirland und später, während seiner Teenagerzeit, nach England. Dort trat er in die britische Armee ein, wurde ehrenhaft entlassen und studierte anschließend am Battersea Polytechnic und später am Birbeck College der Londoner Universität, wo er sein Examen mit Auszeichnung abschloss. Er arbeitete auf seinen Dokortitel hin und verdiente seinen Lebensunterhalt als Tutor, als sein wachsendes politisches Bewusstsein ihn zu einer der frühen faschistischen Organisationen Großbritanniens führte. Joyce war jetzt Anfang zwanzig und sein Aussehen sollte sich für den Rest seines Lebens nicht mehr ändern. Er war klein, aber kräftig, und sein hübsches Gesicht trug meist einen Ausdruck fröhlicher Selbstbeherrschung, während sein Mund und sein Kinn einen unbeugsamen Willen verrieten. Aber seine Augen leuchteten vor Neugier, Intelligenz und Freundlichkeit. Er heiratete eine schöne Frau, Margaret Cairns, die seine ideologischen Überzeugungen teilte und ihm trotz einer harten Zeit während des Zweiten Weltkriegs bis zum Ende und darüber hinaus treu blieb.

Joyce die Rednerin

Nach allem, was man hört, hatte William Joyce ein fotografisches Gedächtnis. Im Gegensatz zu anderen so begabten Männern verfügte er darüber hinaus über ein wunderbares, dramatisches Gespür, das seine zahlreichen Informationen für seine Zuhörer lebendig werden ließ. Ein enger Freund erinnerte sich folgendermaßen an ihn: *Er führte keine Akten, Tagebücher oder Notizen irgendwelcher Art, aber er konnte ohne Zögern über fast alles berichten, was ihm je widerfahren war. In Abständen von mehreren Jahren wiederholte er denselben Bericht ohne die geringste Abweichung. Er konnte jedes Gedicht, das er jemals mit Aufmerksamkeit gelesen hatte, immer genau zitieren, und sogar bemerkenswerte Pressestücke."*

Selbst Joyces moderner, unsympathischer Biograph schreibt über ihn: *Neben seinen Deutschkenntnissen sprach er ziemlich gut Französisch und beherrschte etwas Italienisch. Er war nicht nur in Mathematik bewandert, sondern hatte auch ein Gespür dafür, sie zu lehren, und er las viel in Geschichte, Philosophie, Theologie, Psychologie, theoretischer Physik und Chemie, Wirtschaft, Recht, Medizin, Anatomie und Physiologie. Als er sich 1936 beim Schlittschuhlaufen das Schlä-*

sselbein brach, setzte er seine anatomischen Kenntnisse ein, um es selbst zu richten und durch eine geeignete Bandage in Position zu halten. Er wurde von Freunden und Feinden gleichermaßen als Genie angesehen. William Joyce war der lebende Beweis dafür, dass unsere Idee die besten Elemente der weißen Rasse anzieht.

Seine Liebe zu Großbritannien wurde nur noch von seiner noch größeren Liebe zu dieser Rasse übertroffen. Als kraftvoll motivierter Sprecher und sachlicher Organisator wurde er schnell zu einer führenden Figur in Oswald Mosleys *British Union of Fascists and National Socialists*. Ein Zeitgenosse beschrieb ihn als *brillanten Schriftsteller, Redner und Vertreter der Politik, der auf Hunderten von Versammlungen gesprochen hat, immer in Bestform, immer den eisernen Geist des Faschismus in seiner Weigerung, sich von gewaltsamer Opposition einschüchtern zu lassen," offenbarend*. Ein verärgerter Labor-Abgeordneter war nicht weniger beeindruckt: *Ich traf ihn zum ersten Mal 1933 bei einer großen und überfüllten Versammlung in den Paddington Baths. Ich hatte einige Jahre zuvor angewidert den politischen Aufzug verlassen, und da ich vom faschistischen Glauben sehr beeindruckt war, hatte mich ein Freund gedrängt, der Mosley-Organisation beizutreten. Ich fragte, wen sie neben Mosley als Anführer hätten, und wurde zu Joyces Treffen mitgenommen, um eine Antwort auf diese Frage zu erhalten. Ich habe all diese Männer gehört, die zu unseren größten Rednern zählen sollen. Innerhalb von zehn Minuten, nachdem dieser 28-jährige junge Mann das Podium betreten hatte, wusste ich, dass er einer der besten Redner des Landes war. Das große Publikum, das sich versammelt hatte, um einen in der politischen Welt völlig unbekanntem Redner zu hören, und der Enthusiasmus, der dadurch ausgelöst wurde, haben mir die Augen geöffnet und wären es auch für die meisten der Westminster-Anhänger gewesen, mit denen ich zuvor öffentlichen Einfluss verbunden hatte."* Joyce war zweifellos einer der bewegendsten Redner in der englischen Sprache und nicht zu vergleichen mit dem oft alkoholisierten Gemurmel von Winston Churchill. Sein Stil war ansprechend, weil er direkt und prägnant war, wie dieser Auszug aus einer Rede von 1936 beweist: *Wenn Sie Ihr Land lieben, sind Sie national. Wenn du dein Volk liebst, bist du Sozialist. Sei ein Nationaler Sozialist! "*

Seine flüssigen, dramatischen Reden hätten mit Recht mit denen von Dr. Josef Goebbels verglichen werden können, und Joyce wäre stolz auf diesen Vergleich gewesen," schreibt sein moderner Biograph. "Im Gegensatz zu einem Politiker, der um Stimmen wirbt, schmeichelte er seinen Zuhörern nicht. Er schimpfte, drohte und warnte, und sein Appell galt harter Arbeit, Disziplin und nationaler Läuterung. Er drängte darauf, dass Großbritannien die Freundschaft Hitlers pflegen und

so die mächtigste Nation des Kontinents als Verbündeten gegen die kommunistische Bedrohung gewinnen müsse, und war sowohl ein realistischer militärischer Kommentator als auch ein leidenschaftlicher Evangelist. "

Der Triumph und die Krise des britischen Faschismus

Bis 1936 hatte sich die British Union zur dynamischsten politischen Kraft im Empire entwickelt, mit Zehntausenden von Anhängern bei Hunderten von Kundgebungen und einer wilden Unterstützung, die sich unter Millionen von Mitbürgern ausbreitete, die von den sozialen Misserfolgen und den leeren Versprechungen der Demokratie in der Zeit der Depression enttäuscht waren. Die Schwarzhemden verteidigten sich erfolgreich gegen die meist zahlenmäßig überlegenen und hinterhältigen Angriffe ihrer marxistischen Feinde, und Joyce war mit Knüppeln und Fäusten mittendrin im Kampf. Bei einer fast tödlichen Begegnung griff ihn ein Jude mit einem Rasiermesser an, das eine bleibende Narbe auf seiner rechten Wange hinterließ. Trotz solcher Gangster-Opposition nahmen die britischen Faschisten strikten Gehorsam gegenüber dem englischen Gesetz in ihr Programm auf, denn sie standen für Zivilisation gegen Chaos. Trotz ihrer Gesetzestreue und der völlig defensiven Haltung ihrer Sturmtruppen setzte die Regierung am Neujahrstag 1937 ein "Gesetz zur öffentlichen Ordnung" durch. Es verbot das Tragen "politischer Uniformen", untersagte Wachen bei Versammlungen, gab der Polizei die Befugnis, legale Demonstrationen nach eigenem Ermessen aufzulösen, und verbot sogar das, was die Behörden als "beleidigende Sprache" betrachten könnten (d. h. die Wahrheit über die Juden). Wie Cole schreibt, *galt* das Gesetz über die öffentliche Ordnung angeblich *für alle politischen Organisationen, aber es traf in erster Linie, wie beabsichtigt, die Faschisten.*" In Wirklichkeit wurde der Ermessensspielraum des Gesetzes nur gegen die Schwarzhemden eingesetzt. Kein Kommunist oder parlamentarischer Schreiberling hatte durch das maßgeschneiderte Gesetz etwas zu befürchten. Durch den Rückgriff auf offene, einseitige Tyrannei entlarvte sich die Demokratie als der Betrug und die Heuchelei, die sie in Wirklichkeit ist.

Dennoch hatte diese verzweifelte Maßnahme katastrophale Auswirkungen auf die Britische Union. Die Schwarzhemden mussten feststellen, dass das Rechtssystem, für das sie seit ihrer Gründung aus politischen Gründen eingetreten waren, sie de facto selbst verboten hatte. Sie sahen sich mit der einzigen Alternative konfrontiert, entweder in den Untergrund zu gehen oder zu verschwinden, und versuchten, einen Mittelweg zu finden. Infolgedessen zerbrach ihre Bewegung. Unter dem

zunehmenden wirtschaftlichen Druck, der sich aus den kostspieligen und vergeblichen Bemühungen um die Wiederherstellung der Legalität ergab, entließ die Britische Union William Joyce aus der Bewegung, ebenso wie vier Fünftel der organisierten Arbeiter und Angestellten. Unerschrocken gründete er die National Socialist League. Uniformen waren natürlich illegal. *"Joyce erweckte jedoch in seinem Trenchcoat und seinem Schalldämpfer weiterhin den Eindruck, noch in Uniform zu sein,"* schreibt Cole.

Aus Angst vor dem Gesetz über die öffentliche Ordnung weigerten sich die Eigentümer von Versammlungsräumen, ihm ihre Räumlichkeiten zu vermieten. Die NSL zog sich auf Kundgebungen im Freien zurück und war dort den gleichen körperlichen Angriffen ausgesetzt wie zuvor. Doch ohne uniformierte Schwarzhemden, die die Redner verteidigten, verliefen die Versammlungen größtenteils ungeordnet, was nicht der Polizei zu verdanken war, die in der Regel zuließ, dass sich ein Tumult entwickelte, und nur dann eingriff, um die Nationalsozialisten festzunehmen, wenn sie die Oberhand über ihre Gegner gewannen. Dieselbe unehrenhafte Taktik des jüdischen Systems sollte dreißig und vierzig Jahre später gegen White-Power-Aktivitäten in Amerika angewendet werden.

Das Hauptquartier der N.S.L. befand sich in der Vaux-hall Bridge Road 190, nicht weit von der Victoria Station entfernt. Doch Joyce konnte es nicht lange genießen. Er und seine engsten Kameraden wurden wegen Körperverletzung angeklagt, weil sie sich verteidigt hatten, und es wurde offensichtlich, dass das System darauf abzielte, sie alle hinter Gitter zu bringen. Unter diesen sich verschlechternden Bedingungen hatte die N.S.L. keine andere Wahl, als zu überleben. Doch was ihren Anhängern an Geld fehlte, machte sie durch den Fanatismus ihrer Führer und die Kraft ihrer Ideologie mehr als wett. In den späten 30er Jahren stiegen die finanziellen Beiträge und die Zahl der Anhänger. Am Vorabend des Krieges gegen Adolf Hitler konnten sich die britischen Nationalsozialisten trotz der großen Schwierigkeiten behaupten und ihre Unterstützung sogar noch ausweiten. Doch die NSL wird von den historischen Ereignissen überrollt.

Die Geburt von "Lord Haw Haw"

Durch den Anruf eines Genossen im Parlament erhielt Joyce den Hinweis, dass seine Verhaftung aufgrund des Notstandsgesetzes nur noch wenige Tage entfernt war. Er hatte kein Gesetz gebrochen. Die Regierung wollte ihn lediglich wegen seiner Ansichten für die Dauer des Krieges inhaftieren. Bei einer improvisierten

Versammlung einiger N.S.L.-Kameraden stimmten die Mitglieder dafür, Joyce die Mittel der Organisation für seine Flucht zu überreichen. Am folgenden Tag kamen er und Margaret im trügerisch ruhigen Berlin an, vierundzwanzig Stunden vor der britischen Kriegserklärung an das nationalsozialistische Deutschland.

Ohne wirkliche persönliche Kontakte in einem fremden Land und mit schwindenden finanziellen Mitteln schien ihre Lage verzweifelt, bis William eine Woche nach ihrer Ankunft als Radiomoderator für Sendungen in der gesamten englischsprachigen Welt akzeptiert wurde. Den deutschen Behörden war er damals praktisch völlig unbekannt, aber sie waren beeindruckt von seiner Eloquenz und den gut geschriebenen Texten, die er verfasste. Nicht lange nach Kriegsbeginn, „Lord Haw Haw“ (eine abfällige Bezeichnung, die ihm vom Londoner Propagandaministerium zugewiesen wurde) war schon bald zu einer der führenden Persönlichkeiten des internationalen Rundfunks geworden. Eine geheime Studie des B.B.C. für die Regierung ergab, dass Joyce 1941 allein in Großbritannien ein Publikum von 24 Millionen Menschen hatte. Der vertrauliche Bericht kam zu dem Schluss, dass *„Das Gefühl wächst, dass viele seiner Äußerungen wahr sind.“* Zweifellos spielten Joyces wahrheitsgemäße Äußerungen eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Juden, insbesondere im Hinblick auf ihre Verantwortung für den sinnlosen Krieg zwischen zwei weißen Nationen. In der Tat nahm die antijüdische Stimmung in der Bevölkerung, insbesondere unter den Fabrikarbeitern, während der Feindseligkeiten weiter zu (*Churchill's War*, David Irving, Veritas Publishers, Sydney, Australien, 1990, Seite 233).

Joyce erklärte ihnen sechs Jahre lang, dass die Weiße Rasse im Krieg rassistischen Selbstmord begehe und dass der Nationalsozialismus das einzige Konzept sei, das ihre Zivilisation vor der Katastrophe retten könne. Der Nationalsozialismus, *„ganz gleich, wer den Begriff benutzt oder den Geist zuerst spürt, muss aus Boden und Volk entstehen oder gar nicht. Er entspringt keinem vorübergehenden Missstand, sondern der revolutionären Sehnsucht des Volkes, die Ketten des groben, schmutzigen, demokratischen Materialismus abzustreifen, ohne sich die Fesseln des marxistischen Materialismus anlegen zu müssen, die mit den abgestreiften Ketten identisch wären. Die Angelegenheit berührt unser eigenes britisches Volk, das nicht daran gehindert werden kann, an einem Geist der Revolte teilzuhaben, der auf keine Nation beschränkt ist. Deshalb möchte ich in wahrer Achtung vor der tapferen Leistung des deutschen Führers gegen die internationale jüdische Finanz und ihr anderes Ich - den internationalen jüdischen Kommunismus - gerne sagen: Heil Hitler!“*

Er erklärte unverblümt, warum er England am Vorabend des Krieges verließ: *Wenn ein Engländer in seinen eigenen Straßen nicht gegen die Vorherrschaft der internationalen Finanzwelt kämpfen kann, wäre es besser für ihn, woanders hinzugehen und mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln den Sieg seiner Regierung zu verhindern. Denn der Sieg einer solchen Regierung wäre eine ewige Niederlage für seine Rasse. Die Engländer sollten die Chance haben, die ihnen so lange verwehrt wurde, ihren Genius und ihren Charakter beim Aufbau jener neuen Welt einzusetzen, zu der Adolf Hitler den Weg gewiesen hat. In diesen Tagen mag es anmaßend sein, Hoffnungen oder Überzeugungen zu äußern. Dennoch will ich so viel wagen, dass ich hoffe und glaube, dass, wenn die Flammen des Krieges durchschritten sind, die einfachen Menschen Englands ihre Seele wieder erkennen und im Nationalsozialismus den Weg des menschlichen Fortschritts in Freundschaft mit ihren Brüdern deutschen Blutes zu beschreiten suchen werden. Dass diese Hoffnung und dieser Glaube sich nicht als vergeblich erweisen werden, dafür gibt es für mich zwei ausreichende Garantien, die Größe Adolf Hitlers und die größere Herrlichkeit des allmächtigen Gottes."*

Im Mai 1945, als seine Hoffnungen, aber nicht sein Glaube zerbrochen waren, wurde Joyce, unbewaffnet und ohne Widerstand zu leisten, von einem Juden der britischen Besatzungsarmee erschossen. Schmerzhafte verwundet wurde er mit Margaret gefangen genommen und nach London gebracht, wo er wegen Hochverrats vor Gericht stand. Die Anklage gegen ihn war äußerst fadenscheinig, schon allein deshalb, weil er nicht einmal britischer Staatsbürger war und kein englisches Gericht das Recht hatte, ihn zu verurteilen, wie jeder Anwalt wusste. Außerdem konnte die Staatsanwaltschaft in den von der Regierung erstellten Abschriften seiner Hunderte von Sendungen aus dem Dritten Reich kein einziges Wort gegen das britische Volk finden. Sein Hass richtete sich ausschließlich gegen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Winston Churchill, *den ersten ehrenwerten Juden der Welt."*

Seine schönste Stunde

In seiner kurzen Erklärung vor Gericht entschuldigte sich Joyce nicht für seine Taten, zeigte kein Bedauern, um Mitleid zu erregen, und wich nicht vor seiner Verantwortung zurück: *Ich, William Joyce, habe England verlassen, weil ich nicht für das Judentum gegen Adolf Hitler und den Nationalsozialismus kämpfen wollte. Ich verließ England, weil ich der Meinung war, dass ein Sieg, der die bestehenden Verhältnisse aufrechterhält, für Großbritannien schädlicher wäre als eine Nieder-*

lage. 'Die Zeit und die Umstände, unter denen diese Worte gesprochen wurden, unterstreichen den unerschütterlichen Mut und den mitreißenden Trotz des Mannes.

Kurz vor Beginn des Prozesses fragte der Staatsanwalt vertraulich seinen wichtigsten Assistenten: *Haben wir eine Chance?* Morgan antwortete: "Nein, ich glaube nicht, dass Sie eine haben - es sei denn, der Richter ist bereit, ein neues Gesetz zu erlassen." Cole berichtete: *An diesem Abend wurde von einigen Leuten gesagt, dass sie Wetten von 6:4 anbieten, dass Joyce freigesprochen werden würde.* "Aber es waren auch andere als juristische Kräfte gegen William Joyce am Werk. Seine Verteidiger wurden mit der Ermordung bedroht, und der Herausgeber des *Daily Telegraph* gab diese erstaunliche Erklärung ab, die den Kern des Joyce-Prozesses auf den Punkt brachte: *Der Fall wird in die Rechtsgeschichte eingehen, da zum ersten Mal bestimmte Bedingungen festgelegt wurden, unter denen ein Ausländer wegen Hochverrats verurteilt werden kann.* "Diese "bestimmten Bedingungen" galten für jeden, der mutig genug war, die Wahrheit über die Juden zu sagen.

Ein Hinweis auf das, was dem Nationalsozialisten bevorstand, war das Schicksal eines britischen Kameraden, John Amery. Er wurde in einem acht Minuten dauernden Prozess zum Tode verurteilt, ein Rekord, der selbst die Henker von Joe Stalin beeindruckt hätte. Sogar sein moderner Biograph schreibt über Joyces Verhandlungstag: *Die Spannung des Prozesses war weit über den Gerichtssaal hinaus zu spüren, denn, wie sich jeder, der damals in London war, erinnern wird, war die Öffentlichkeit besorgt über die britische Justiz, nicht aus Angst, dass ein Mann ungerecht verurteilt werden könnte, sondern aus Sorge, dass sich herausstellen könnte, dass er das Gesetz nicht gebrochen hatte, und sie dann ihrer Rache beraubt würden."*

Als das Unvermeidliche eintrat, schrieb er an seine Frau, die in einem separaten Gefängnis eingesperrt war: *Nun, ich habe mein Bestes für meinen alten Chef (Dr. Goebbels) getan. Wenn ich auf diese ganze Zeit (des Prozesses) zurückblicke, sehe ich, dass ich das Objekt des schamlosesten Schwindels in der Geschichte der 'britischen Justiz' bin. Nun, so soll es sein, ich bin umso stolzer. Im Tod, wie im Leben, trotze ich den Juden, die diesen letzten Krieg verursacht haben. Und ich trotze der Macht der Finsternis, die sie repräsentieren. Möge Großbritannien noch einmal groß werden. Und in der Stunde der größten Gefahr für den Westen möge sich die Fahne des Hakenkreuzes aus dem Staub erheben, gekrönt von den historischen Worten *Ihr habt doch gesiegt*" (Motto der beim Münchner Putsch am 9. November 1923 gefallenen Genossen). Ich bin stolz, für meine Ideale zu sterben, und*

es tut mir leid für die Söhne Großbritanniens, die gestorben sind, ohne zu wissen, warum."

Tod und Verklärung

Ein Freund erinnerte sich an den persönlichen Zustand von Joyce gegen Ende. *"In seinen letzten Tagen schien sein Körper, obwohl er kerngesund war, vergeistigt und ohne das, was man als Blässe bezeichnen würde, sein Fleisch schien eine quasi durchsichtige Qualität zu haben. Bei ihm zu sein, vermittelte ein Gefühl von innerem Frieden, als wäre man in einer stillen Kirche."*

Sein letzter Brief an Margaret spiegelt seine mannhafte Selbstbeherrschung wider: *"Heute Abend möchte ich meine Gedanken endgültig ordnen. Die Atmosphäre des Friedens ist stark in mir, und ich weiß, dass alles für diesen Übergang bereit ist. Jeden Tag siehst du schöner aus. Und das ist ein großer Verdienst, den du unter den jüngsten Strapazen erworben hast. Aber, wie ich schon immer gesagt habe, die Zucht erzählt. Je näher ich dem Rand des Jenseits komme, desto mehr wächst meine Zuversicht auf den endgültigen Sieg. Wie er erreicht werden wird, weiß ich nicht. Aber ich fühlte mich nie weniger zu Pessimismus geneigt, obwohl Europa und dieses Land wahrscheinlich schrecklich leiden müssen, bevor unsere Ideale gerechtfertigt werden, gebe ich gerne und stolz das Beispiel, das mein alter Chef fordert. 'Wir haben doch gesiegt!' Ich grüße dich, Freja, als dein Geliebter für immer, Sieg Heil! Sieg Heil! Sieg Heil! Dein Wille."*

Am Morgen des 3. Januar 1946 wurde William Joyce hingerichtet.

Alle Zitate und Quellenangaben stammen aus *Lord Haw Haw und William Joyce, The Full Story*, von John Alfred Cole, Farrar & Strauss, New York, 1964



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITSPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION

Der Kampf geht weiter !

Seitdem Hitler nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 in die nationalsozialistische Bewegung zurück als zu jenen in der Traditionslinie. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Abwehr des Kommunismus, Völkerverehrung, Verfolgung und Verdrängung haben nicht nur geschwiegen, die Karte der gesamten Welt spüren hoch gelobten Führer Adolf Hitler zu entwickeln.

Alle Nationalsozialisten sind unentwegt aktiver Vorkämpfer und Kampfgemeinschaften stehen weiterhin an der Spitze der Bewegung zur Erhaltung unserer weißen Völkern.

Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des biologischen Völkern ist heute noch viel geringer als in der Vergangenheit.

Der vorwichtige Gegner ist aber dabei, das Volkstum - gegen alle weißen Völkern (V) - zu befehlen. Seine Mittel und Einrichtungen, Charakteristik und Kampfbereitschaft.

Ob "big" oder "biggest", als ein Wächter oder ein "Wächter", als ein Propagandist, bewahrt oder auf einem Schicksal, andere Art. Jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!

Hitler!
Gottfried Lauck



TROTZ VERBOT NICHT TOT!



NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1065 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.moonlighttheancient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein




the NEW ORDER
Number 179 (133) Founded 1979 April 26, 2022 (133)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware consciousness and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.

Whether "big" or "biggest", whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hitler!
Gottfried Lauck



TROTZ VERBOT NICHT TOT!

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen



BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO
Fight Back!



nsdapao.org
Contact us to find out how YOU can help!